MAG. GÜNTHER STEINKELLNER
LANDESRAT

Klub – SPÖ OÖ
Klubobfrau Sabine Engleitner-Neu, M.A. M.A.
LAbg. Mag. Tobias Höglinger
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 16. November 2026
Tgb.-Nr.: 106221/2026-LR/SB

Sehr geehrte Frau Klubobfrau Engleitner-Neu, M.A. M.A.,
liebe Sabine!

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Mag. Höglinger,
lieber Tobias!

Bezugnehmend auf die schriftliche Anfrage betreffend "Öffentlicher Verkehr in Oberösterreich" (Beilage 11607/2026) übermittle ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Günther Steinkellner
Landesrat

BRÜCKEN- UND TUNNELBAU . GEOINFORMATION UND LIEGENSCHAFT
GESAMTVERKEHRSPLANUNG UND ÖFFENTLICHER VERKEHR . STRASSENNEUBAU
UND STRASSENERHALTUNG . VERKEHRSGEWERBE . VERKEHRSRECHT . VERKEHRSTECHNIK
Altstadt 30/II. 4021 Linz | Telefon +43 732 7720-17201 | lr.steinkellner@ooe.gv.at
www.guenthersteinkellner.at

1. Wie viele Oberösterreicher:innen haben 2025 ein Klimaticket erworben und wie verteilt sich diese Zahl auf die einzelnen Varianten des Klimatickets (Klimaticket Österreich, Klimaticket OÖ Regional, Regional + Linz, Regional + Wels, Regional + Steyr, Gesamt) insgesamt und gegliedert nach den Wohnsitzbezirken?

Lt. Angaben der OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg. & Co KG (kurz: OÖVG) wurden im Jahr 2025 wurden in OÖ 100.992 KlimaTickets verkauft:
42.522 Personen haben ein KlimaTicket OÖ erworben.
58.470 Personen mit Wohnsitz in Oberösterreich haben ein KlimaTicket Österreich gekauft.

Folgende Tabellen zeigen Auswertung aller 2025 verkauften KlimaTickets OÖ (aktive Tickets zum 01.01.2026) nach Produktvarianten und Bezirken:

KlimaTicket OÖ **nach Kategorien / Zielgruppen, mit/ohne Städte** (aktive Tickets zum 01.01.2026)	**Anzahl**	**% Anteil**
KlimaTicket OÖ GESAMT | CLASSIC	2.571	6,05%
KlimaTicket OÖ GESAMT | JUNIOR	1.715	4,03%
KlimaTicket OÖ GESAMT | SENIOR	149	0,35%
KlimaTicket OÖ GESAMT | SPEZIAL	114	0,27%
KlimaTicket OÖ REGIONAL | CLASSIC	15.928	37,46%
KlimaTicket OÖ REGIONAL | JUNIOR	2.916	6,86%
KlimaTicket OÖ REGIONAL | SENIOR	1.116	2,62%
KlimaTicket OÖ REGIONAL | SPEZIAL	366	0,86%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + LINZ | CLASSIC	10.276	24,17%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + LINZ | JUNIOR	5.588	13,14%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + LINZ | SENIOR	743	1,75%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + LINZ | SPEZIAL	323	0,76%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + STEYR | CLASSIC	124	0,29%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + STEYR | JUNIOR	49	0,12%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + STEYR | SENIOR	8	0,02%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + STEYR | SPEZIAL	18	0,04%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + WELS | CLASSIC	335	0,79%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + WELS | JUNIOR	151	0,36%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + WELS | SENIOR	18	0,04%
KlimaTicket OÖ REGIONAL + WELS | SPEZIAL	14	0,03%
Gesamt	**42.522**	

KlimaTicket OÖ nach Zielgruppe (aktive Tickets zum 01.01.2026)	**Anzahl**	**% Anteil**
CLASSIC	29.234	68,75%
JUNIOR	10.419	24,50%
SENIOR	2.034	4,78%
SPEZIAL	835	1,96%
Gesamt	**42.522**	

KlimaTicket OÖ nach Region (aktive Tickets zum 01.01.2026)	**Anzahl**	**% Anteil**
GESAMT	4.549	10,70%
REGIONAL	20.326	47,80%
REGIONAL + LINZ	16.930	39,81%
REGIONAL + STEYR	199	0,47%
REGIONAL + WELS	518	1,22%
Gesamt	**42.522**	

KlimaTicket OÖ nach Bezirk (aktive Tickets zum 01.01.2026)	**Anzahl**	**% Anteil**
Braunau	734	1,73%
Eferding	1.048	2,46%
Freistadt	3.292	7,74%
Gmunden	2.303	5,42%
Grieskirchen	1.820	4,28%
Kirchdorf	1.211	2,85%
Linz	3.890	9,15%
Linz Land	4.617	10,86%
Perg	2.415	5,68%
Ried	981	2,31%
Rohrbach	2.792	6,57%
Schärding	1.184	2,78%
Steyr	718	1,69%
Steyr Land	1.209	2,84%
Urfahr-Umgebung	5.768	13,56%
Vöcklabruck	3.149	7,41%
Wels	1.886	4,44%
Wels Land	1.748	4,11%
Außerhalb OÖ	1.757	4,13%
Gesamt	**42.522**	

Für das KlimaTicket Österreich liegen der OÖVG lediglich die Gesamtzahlen für ganz Österreich und die Gesamtzahlen für Oberösterreich vor Wir können daher keine Informationen auf Bezirksebene übermitteln, da dafür die Datengrundlage fehlt. Die gewünschte Auswertung müsste beim BMIMI angefordert werden. Folgende Tabelle zeigt den Stand der verkaufen Klimaticket Österreich:

KlimaTicket Österreich (aktive Tickets zum 01.01.2026)	**Anzahl**
Österreich	309.940
Oberösterreich	58.470

2. Wie viel werden die fünf Varianten des Klimatickets OÖ im Jahr 2027 kosten bzw. ab wann gelten neue Preise in welcher Höhe?

Folgende Tabelle zeigt die Preise der KlimaTickets OÖ ab 1.1.2027.

KlimaTicket OÖ Preise ab 01.01.2027			**Erhöhung zu 2026**	
Variante	Vollpreis	Ermäßigt	Vollpreis	Ermäßigt
KlimaTicket OÖ	€ 476	€ 357	€ 9	€ 7
KlimaTicket OÖ Regional + Linz	€ 646	€ 526	€ 13	€ 10
KlimaTicket OÖ Regional + Wels	€ 626	€ 507	€ 12	€ 10
KlimaTicket OÖ Regional + Steyr	€ 626	€ 507	€ 12	€ 10
KlimaTicket OÖ Gesamt	€ 717	€ 598	€ 14	€ 12

Die Anpassung der Preise bei den regionalen KlimaTicket OÖ-Varianten erfolgt in Anlehnung (im selben Ausmaß), wie die Anpassung beim KlimaTicket Österreich (dort auf Grundlage einer gesetzlichen Regelung).

3. Wie viele P&R Stellplätze gibt es aktuell und wie verteilen diese sich über die Bezirke?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht über den Bestand der P&R Stellplätze (PKW):

Bezirk	**Stellplätze PKW** (Stand 31.12.2025)
Braunau	671
Eferding	343
Freistadt	473
Gmunden	698
Grieskirchen	729
Kirchdorf a. d. Krems	596
Linz	66
Linz-Land	970
Perg	485
Ried im Innkreis	168
Rohrbach	204
Schärding	718
Steyr	430
Steyr-Land	516
Urfahr-Umgebung	547
Vöcklabruck	1.467
Wels	652
Wels-Land	635
Gesamt	**10.368**

Die Daten beziehen sich auf die bahnbezogenen Stellplätze entlang der Bahnstrecken in Oberösterreich und werden dem Land Oberösterreich von den Eisenbahninfrastruktur-unternehmen (EIU) zur Verfügung gestellt. Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung von Stellplätzen zu P&R) und laufende Korrekturen in den Daten der EIU können sich Abweichungen / Ungenauigkeiten in der Erfassung ergeben.

4. Wie hat sich die Anzahl der P&R Stellplätze insgesamt und je Bezirk gegenüber dem Vorjahr verändert?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht der Veränderung der P&R Stellplätze (PKW):

Bezirk	**Differenz PKW-Stellplätze 2025 zu 2024** (Stand 31.12.2024 – 31.12.2025)	**Anmerkungen**
Braunau	- 15	Bereinigung doppelt erfasster Stellplätze
Eferding	+ 4	
Freistadt	+ 1	Zähldifferenzen
Gmunden	+ 2	Zähldifferenzen
Grieskirchen	0	
Kirchdorf a. d. Krems	+ 6	Abschluss einer temporären Baustelle Kirchdorf
Linz	0	
Linz-Land	+ 90	
Perg	0	
Ried im Innkreis	0	
Rohrbach	0	
Schärding	0	
Steyr	0	
Steyr-Land	+ 75	
Urfahr-Umgebung	0	
Vöcklabruck	0	
Wels	+ 35	
Wels-Land	- 28	Berichtigung Lambach / Zähldifferenzen
Gesamtdifferenz	**+ 174**	

Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung von Stellplätzen zu P&R) ergeben sich Ungenauigkeiten in der Erfassung durch die EIU und somit Differenzen bei den Ständen. In Lambach wurde der Datenstand von Stellplätzen, welche nicht für P&R vorgesehen sind, seitens der ÖBB bereinigt. Auf Grund von Bauarbeiten kann die Anzahl temporär verringert sein.

5. Wie viele P&R Stellplätze sind aktuell insgesamt und je Bezirk in Planung?

Folgende Tabelle zeigt den aktuellen Planungsstand:

Bezirk	**Planungen PKW – gerundet** (Stand 30.09.2026)
Braunau	70
Eferding	-
Freistadt	-
Gmunden	-
Grieskirchen	90
Kirchdorf a. d. Krems	-
Linz	-
Linz-Land	240
Perg	80
Ried im Innkreis	-
Rohrbach	-
Schärding	-
Steyr	-
Steyr-Land	-
Urfahr-Umgebung	-
Vöcklabruck	120
Wels	-
Wels-Land	-
Gesamt	**600**

6. Wie viele B&R Stellplätze gibt es jeweils aktuell und wie verteilen diese sich über die Bezirke?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht über den Bestand der B&R Stellplätze (Fahrrad und Moped):

Bezirk	**Stellplätze B&R** (Stand: 31.12.2025)
Braunau	820
Eferding	309
Freistadt	218
Gmunden	660
Grieskirchen	812
Kirchdorf a. d. Krems	484
Linz	874
Linz-Land	996
Perg	432
Ried im Innkreis	229
Rohrbach	65
Schärding	429
Steyr	47
Steyr-Land	272
Urfahr-Umgebung	363
Vöcklabruck	797
Wels	746
Wels-Land	486
Gesamt	**9.039**

Die Daten beziehen sich auf die bahnbezogenen Stellplätze entlang der Bahnstrecken in Oberösterreich und werden dem Land Oberösterreich von den Eisenbahninfrastruktur-unternehmen (EIU) zur Verfügung gestellt. Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung / Abschätzung) und laufende Korrekturen in den Daten der EIU können sich Abweichungen / Ungenauigkeiten in der Erfassung ergeben.

7. Wie hat sich die Anzahl der B&R Stellplätze 2025 insgesamt und je Bezirk gegenüber dem Vorjahr verändert?

Folgende Tabelle zeigt eine entsprechende Übersicht der Veränderung der B&R Stellplätze:

Bezirk	**Differenz B&R 2025 zu 2024** (Stand 31.12.2025)	**Anmerkungen**
Braunau	- 172	Bereinigung doppelt erfasster Stellplätze
Eferding	+ 4	
Freistadt	+ 6	Zähldifferenzen
Gmunden	- 145	Umbauarbeiten Ebensee, Aurachkirchen Zähldifferenzen Pinsdorf
Grieskirchen	0	
Kirchdorf a. d. Krems	+ 16	Abschluss einer temporären Baustelle Kirchdorf
Linz	0	
Linz-Land	+ 18	
Perg	0	
Ried im Innkreis	0	
Rohrbach	0	
Schärding	0	
Steyr	0	
Steyr-Land	+ 21	
Urfahr-Umgebung	0	
Vöcklabruck	+ 9	
Wels	+ 32	
Wels-Land	- 3	Zähldifferenzen
Summe	**- 214**	

Durch unterschiedliche Zählmethodik (etwa bei der Zuordnung / Abschätzung) ergeben sich Ungenauigkeiten in der Erfassung durch die EIU und somit Differenzen bei den Ständen. Auf Grund von Bauarbeiten kann die Anzahl temporär verringert sein.

8. Wie viele B&R Stellplätze sind aktuell insgesamt und je Bezirk in Planung?

Folgende Tabelle zeigt den aktuellen Planungsstand:

Bezirk	**Planungen B&R – gerundet** (Stand 30.09.2026)
Braunau	10
Eferding	-
Freistadt	-
Gmunden	170
Grieskirchen	35
Kirchdorf a. d. Krems	-
Linz	400
Linz-Land	70
Perg	45
Ried im Innkreis	-
Rohrbach	-
Schärding	-
Steyr	180
Steyr-Land	-
Urfahr-Umgebung	-
Vöcklabruck	220
Wels	-
Wels-Land	-
Summe	**1.130**

Die Anzahl der geplanten B&R-Stellplätze ist im Vergleich zum Vorjahr 2024 höher, da sich in vor allem in Linz ein erhöhter Bedarf abzeichnet und im Bezirk Gmunden derzeit Verkehrsstationen modernisiert werden. Zudem befinden sich eine Vielzahl an Stellplätzen aktuell in Umsetzung.

9. Wie viele E-Busse sind derzeit auf den Linien des OÖVV in Betrieb und wie hoch ist ihr Anteil an allen eingesetzten Bussen?

Derzeit sind auf den Regionalbuslinien des Oö. Verkehrsverbunds (OÖVV) 6 batterieelektrische Busse (E-Busse) im Einsatz. Darüber hinaus verkehren auf Linien von Stadtverkehren 23 batterieelektrische Busse (6 Fahrzeuge im Stadtverkehr Traun, 13 Fahrzeuge im Stadtbusverkehr Steyr, und 4 Fahrzeuge bei den Linz Linien, Linie 26). Im Netz

der Linz Linien sind überdies 17 Oberleitungsbusse (lt. Betriebsdatenstatistik), die ebenfalls elektrisch angetrieben werden, in Betrieb.

Im OÖVV sind insgesamt rund 877 Busse im Einsatz. Diese setzen sich aus etwa 705 Fahrzeugen im Regional- und kleineren Stadtverkehr, 38 Fahrzeugen im Stadtverkehr Wels, 108 Fahrzeugen im Stadtverkehr Linz sowie 26 Fahrzeugen im Stadtverkehr Steyr zusammen.

Im Regional- und kleineren Stadtverkehr sind 12 E-Busse eingesetzt, dies entspricht einem Anteil von ca. 1,7 % an den dort eingesetzten Bussen. Bezieht man in die Betrachtung die Stadtverkehre von Linz und Steyr mit ein, ergibt sich ein Anteil von ca. 5,2 % (46 elektrisch betriebene Busse inkl. O-Busse von insgesamt 877 Bussen).

10. Wie viele Ladestationen gibt es aktuell für diese E-Busse und wie viele davon haben OÖVV respektive Land OÖ errichtet oder betreiben diese?

Die Ladeinfrastruktur, für die im OÖVV eingesetzten E-Busse, wird derzeit von den jeweiligen Verkehrsunternehmen bereitgestellt und betrieben:

- Die Linz Linien verfügen über 4 Ladestationen für ihre E-Busse.
- Die Stadtwerke Steyr betreiben einen Ladepark mit 24 Ladepunkten, der das vollständige nächtliche Laden der E-Bus-Flotte ermöglicht.
- Die Firma sabtours betreibt in ihrem Buskompetenzzentrum in Linz zwei Ladestationen.
- Die Firma Welser nutzt für den Betrieb des Stadtverkehrs Traun mit Midibussen mehrere Wallboxen sowie einen Schnelllade-Charger.

Die OÖVG oder das Land OÖ haben bislang keine Ladestationen errichtet oder betreiben solche. Im Rahmen der Konzeption des Pilotprojektes für E-Busse im Regionalverkehr (Linie 601) wurde die Errichtung von Ladestationen durch den Aufgabenträger geprüft, jedoch als nicht sinnvoll bewertet. Die bisherigen Betriebserfahrungen haben diese Entscheidung bestätigt.

11. Welchen Pfad zur Umstellung des Busverkehrs von Diesel auf Elektromobilität verfolgen der OÖVV und das Verkehrsressort? Gibt es Zielwerte für die Anzahl der E-Busse und Ladestationen in den kommenden Jahren?

Die Dekarbonisierung bzw. Elektrifizierung der von der OÖVG vergebenen Stadtverkehre erfolgt gemäß den Bestimmungen des Straßenfahrzeugbegleitgesetzes. Im „2. Referenzzeitraum" 2026–2030 soll der Anteil sauberer Fahrzeuge an den Neuanschaffungen auf 65 % steigen.

Für den Regionalbusbereich besteht derzeit keine gesetzliche Verpflichtung zur Dekarbonisierung.

Konkrete Zielwerte für die Anzahl von E-Bussen oder Ladestationen in den kommenden Jahren gibt es derzeit nicht. Die Strategie „e-motion – OÖ. Landesstrategie für alternative Fahrzeugantriebe mit Fokus auf Elektromobilität" (2019) nennt eine Maßnahme zur Förderung der Umstellung auf Busse mit alternativem Antrieb.

Ein wesentlicher Grund für die bisher zurückhaltende Umstellung im Regionalverkehr sind die Kosten. Die Anschaffung von E-Bussen ist derzeit noch deutlich teurer als jene von Dieselbussen. Dazu kommen erhebliche Investitionen in Ladeinfrastruktur und Betriebshöfe sowie noch bestehende Unsicherheiten bei Batterielebensdauer und Reichweite, insbesondere auf langen Überlandlinien. Unter den aktuellen Bedingungen ist ein flächendeckender Einsatz von E-Bussen im Regionalverkehr daher wirtschaftlich nur schwer darstellbar.

Die Rahmenbedingungen ändern sich jedoch spürbar. Mehrere namhafte Fahrzeughersteller, auch im Regionalbussegment, haben angekündigt, ihre Produktion auf emissionsfreie Antriebe umzustellen und ab Ende dieses Jahrzehnts keine Dieselbusse mehr anzubieten. Mit steigenden Stückzahlen und technologischem Fortschritt ist mit sinkenden Anschaffungskosten zu rechnen. Zugleich berichten Verkehrsunternehmen, dass sich auf geeigneten Linien die Betriebskosten von Elektro- und Dieselbussen bereits weitgehend angleichen.

Es ist daher zu erwarten, dass der Einsatz von E-Bussen in den kommenden Jahren zunehmend wirtschaftlich wird und von den Busunternehmen aus eigenem Interesse aktiv vorangetrieben wird. Vor diesem Hintergrund wird derzeit geprüft, in künftigen Ausschreibungen verbindliche Quoten für emissionsfreie Fahrzeuge vorzusehen. Die weitere Entwicklung orientiert sich an den technischen Möglichkeiten, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb.